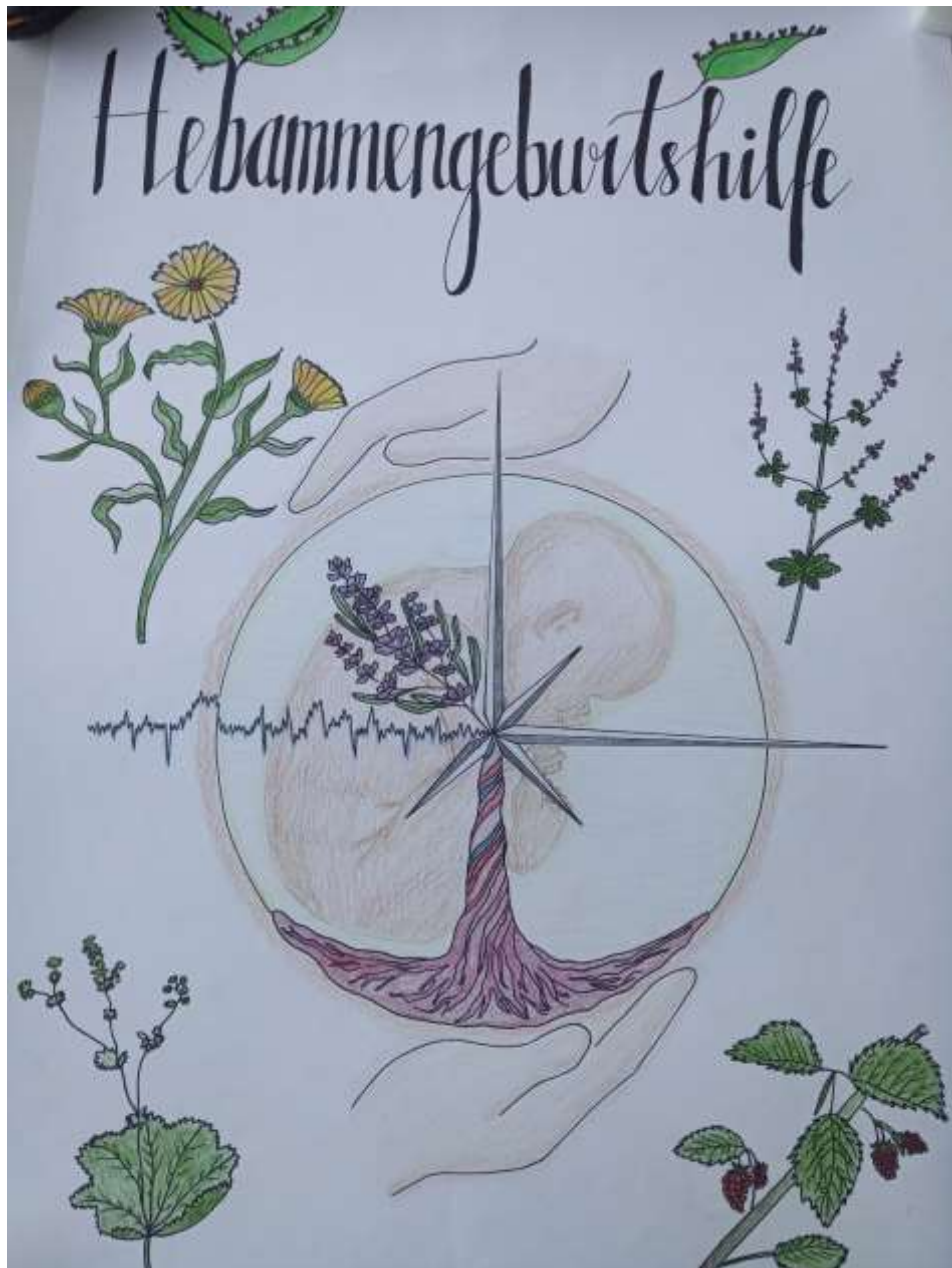


GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

Kompass für frauenorientierte Hebammengeburtshilfe



Leitgedanken

- Unsere zu betreuenden Frauen dürfen nach ihren Vorstellungen und Bedürfnissen gebären. Sie erhalten eine ehrliche Aufklärung über die Möglichkeiten, aber auch deren Grenzen werden aufgezeigt.
- Unsere Arbeit findet bei der Frau statt. Ein Beziehungsaufbau zur betreuenden Frau ist Grundlage für unsere Betreuung.
- Wir lassen uns auf die Lebenswelt und Lebenssituation der Frau, ihrem Partner und Familie ein.
- Präsent sein, heisst, die reine Anwesenheit hat bereits eine enorme Wirkung, ohne dass Handlungen oder Interventionen folgen müssen. Dies gilt es aus-zuhalten.
- Beobachtungen liefern uns wertvolle Informationen.
- Interventionen sind nur angebracht, wenn sie medizinisch indiziert sind. Interventionen können den Geburtsverlauf stören.
- Im Verlauf muss ersichtlich sein warum eine Intervention stattgefunden hat.
- Der Umgang mit Schmerzen und Krisen wird spätestens bei Geburtseintritt thematisiert. Bei Möglichkeit thematisieren wir das Thema bereits in einer vor-gängigen Kontrolle. Zusammen mit der Frau suchen wir den für sie geeignetsten Weg.
- Jeder Situation begegnen wir individuell, dafür stehen uns eine grosse Aus-wahl an Hilfsmittel zur Verfügung (Schmerzlinderung, alternative Methoden zur Unterstützung der Geburtsdynamik, Wehen Förderung usw.)
- Ängste wollen wir erkennen, nehmen wir ernst und besprechen zusammen mit der Frau den möglichen Unterstützungsbedarf.
- Unsere Hände sind unser Werkzeug, wir berühren, tasten, nehmen wahr und ziehen daraus Schlussfolgerungen.
- Unsere äussere Einschätzung durch Leopoldsche Handgriffe ist Grundlage für die gesamte Einschätzung der geburtshilflichen Situation und das Erheben fördert unsere Wahrnehmung und Tastsinn.
- Wir sind uns bewusst, dass gerade das Erheben von vaginalbefunden einen Eintritt in die Intimsphäre der Frau darstellt. Zuvor holen wir das Einverständnis der Frau ein und erheben den Befund achtsam, dies dem Geburtsverlauf der Frau angepasst.
- Wir sehen die Frau, das Kind und auch den Partner als Einheit, beziehen alle mit ein. Die Wünsche und Bedürfnisse der Frau und die Sicherheit des Kindes leiten uns hauptsächlich.
- Die Zusammenarbeit und die gute interdisziplinäre Vernetzung mit dem beteiligten Pflege-und Ärzteteam und allen weiteren Dienstleistern rund um die Geburtshilfe ist für uns wichtig und wertvoll.